

PKF CENTURION  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Hegelgasse 8 | 1010 Wien  
Tel. +43 1 512 87 80 | Fax +43 1 512 87 80 - 599  
www.pkf.at



Wirtschaftsprüfung &  
Steuerberatung

# DO & CO Aktiengesellschaft

Wien

**Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
zum 31. März 2014  
und des Lageberichtes  
für das Geschäftsjahr 2013/14**

**Kurzfassung zur Veröffentlichung vom 13. Mai 2014**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Bestätigungsvermerk	1
Bilanz zum 31. März 2014	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2013/14	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens 2013/14	Anlage 3a
Beteiligungsgesellschaften per 31. März 2014	Anlage 3b
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/14	Anlage 4

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Aktiengesellschaft,  
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

*Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung*

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### *Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung der **DO & CO Aktiengesellschaft** hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

### **Aussagen zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 13. Mai 2014

**PKF CENTURION**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH  
Member Firm of PKF International Limited

Mag. Gabriela Simonet  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

<b>Aktiva</b>	31.03.2014	%	31.03.2013	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen sowie Lizenzen	639.868,32	0,2	20.682,00	0,0
2. Software	1.277.658,02	0,4	859.461,19	0,4
3. WB immaterielle Vermögensgegenstände	<u>-753.720,64</u>	-0,2	<u>-562.024,12</u>	-0,3
	1.163.805,70	0,3	318.119,07	0,2
II. Sachanlagen				
1. Einbauten in fremden Gebäuden	901.975,95	0,3	423.584,96	0,2
2. Maschinen	3.754,16	0,0	0,00	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	578.909,99	0,2	504.454,59	0,3
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>2.386.723,81</u>	0,7	<u>2.445.633,01</u>	1,2
	3.871.363,91	1,1	3.373.672,56	1,7
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.187.073,84	7,3	26.323.071,84	13,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	34.616.317,45	9,6	37.201.039,33	18,4
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>36.651,27</u>	0,0	<u>36.651,27</u>	0,0
	60.840.042,56	16,9	63.560.762,44	31,4
	<b>65.875.212,17</b>	<b>18,3</b>	<b>67.252.554,07</b>	<b>33,2</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.833,82	0,1	260.830,77	0,1
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	140.419.819,96	39,0	89.446.539,83	44,2
davon aus Lieferungen und Leistungen	10.096.703,34	37,6	17.577.722,45	68,7
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>10.569.980,91</u>	2,9	<u>29.149.851,71</u>	14,4
	151.245.634,69	42,0	118.857.222,31	58,7

<b>Aktiva</b>	<u>31.03.2014</u>	%	<u>31.03.2013</u>	%
II. Wertpapiere und Anteile				
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	147.987,00	0,0	0,00	0,0
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>141.406.788,91</u>	39,3	<u>16.326.292,57</u>	8,1
	<b>292.800.410,60</b>	<b>81,3</b>	<b>135.183.514,88</b>	<b>66,7</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.343.802,75</u>	0,4	<u>134.432,60</u>	0,1
<b>Summe Aktiva</b>	<u><b>360.019.425,52</b></u>	<b>100,0</b>	<u><b>202.570.501,55</b></u>	<b>100,0</b>

<b>Passiva</b>	31.03.2014	%	31.03.2013	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Grundkapital				
1. Nennkapital	19.488.000,00	5,4	19.488.000,00	9,6
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	74.707.498,42	20,8	74.707.498,42	36,9
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklagen	64.635,22	0,0	64.635,22	0,0
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	39.654.489,05	11,0	37.638.337,18	18,6
	39.719.124,27	11,0	37.702.972,40	18,6
IV. Bilanzgewinn	8.282.400,00	2,3	4.872.000,00	2,4
	<b>142.197.022,69</b>	<b>39,5</b>	<b>136.770.470,82</b>	<b>67,5</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.005.665,00	0,6	1.854.655,00	0,9
2. Steuerrückstellungen	8.472.100,00	2,4	7.212.500,00	3,6
3. sonstige Rückstellungen	9.579.373,92	2,7	7.394.751,38	3,7
	<b>20.057.138,92</b>	<b>5,6</b>	<b>16.461.906,38</b>	<b>8,1</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Anleihen	150.000.000,00	41,7	0,00	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.018.808,26	0,3	809.768,39	0,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.261.992,14	12,3	45.761.487,34	22,6
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	536.740,06	0,2	2.483.161,33	1,2
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.334.463,51	0,7	2.616.868,62	1,3
<i>davon aus Steuern</i>	2.082.214,85	0,6	2.318.596,36	1,1
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	209.405,73	0,1	230.062,15	0,1
	<b>197.615.263,91</b>	<b>54,9</b>	<b>49.188.124,35</b>	<b>24,3</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,0</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,1</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>360.019.425,52</b>	<b>100,0</b>	<b>202.570.501,55</b>	<b>100,0</b>
<b>Haftungsverhältnisse</b>	<b>11.403.437,88</b>	<b>3,2</b>	<b>6.679.390,50</b>	<b>3,3</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

01.04.2013 bis 31.03.2014

	2013/2014	%	2012/2013	%
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>26.844.509,16</b>	<b>100,0</b>	<b>25.597.742,76</b>	<b>100,0</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	374,99	0,0	0,00	0,0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	315.309,39	1,2	195.013,63	0,8
c) übrige	675.698,89	2,5	4.102.489,27	16,0
	<b>991.383,27</b>	<b>3,7</b>	<b>4.297.502,90</b>	<b>16,8</b>
<b>3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>				
a) Materialaufwand	32.206,13	0,1	53.251,50	0,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.993.557,08	14,9	7.377.123,66	28,8
c) Skontoerträge	-6.312,48	-0,0	-7.315,69	-0,0
	<b>4.019.450,73</b>	<b>15,0</b>	<b>7.423.059,47</b>	<b>29,0</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne	757.165,44	2,8	646.964,42	2,5
b) Gehälter	13.119.152,78	48,9	12.801.898,17	50,0
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	237.967,15	0,9	508.468,07	2,0
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.390.236,73	8,9	2.514.006,14	9,8
e) Sonstige Sozialaufwendungen	70.938,09	0,3	51.610,24	0,2
	<b>16.575.460,19</b>	<b>61,8</b>	<b>16.522.947,04</b>	<b>64,6</b>
<b>5. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>694.311,68</b>	<b>2,6</b>	<b>498.078,89</b>	<b>2,0</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	60.744,39	0,2	71.129,29	0,3
b) übrige	14.053.066,92	52,4	10.332.135,99	40,4
	<b>14.113.811,31</b>	<b>52,6</b>	<b>10.403.265,28</b>	<b>40,6</b>
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)</b>	<b>-7.567.141,48</b>	<b>-28,2</b>	<b>-4.952.105,02</b>	<b>-19,4</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>22.469.764,41</b>	<b>83,7</b>	<b>16.023.336,46</b>	<b>62,6</b>
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>15.469.764,41</i>	<i>57,6</i>	<i>16.023.336,46</i>	<i>62,6</i>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.277.881,08</b>	<b>8,5</b>	<b>2.264.490,85</b>	<b>8,9</b>
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.159.685,12</i>	<i>8,1</i>	<i>1.923.506,80</i>	<i>7,5</i>
<b>10. Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>130.787,88</b>	<b>0,5</b>	<b>827.916,79</b>	<b>3,2</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

01.04.2013 bis 31.03.2014

	2013/2014	%	2012/2013	%
<b>11. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>	<b>5.106.695,59</b>	<b>19,0</b>	<b>2.247.265,01</b>	<b>8,8</b>
<i>davon Abschreibungen auf verbundene Finanzanlagen</i>	<i>2.360.296,45</i>	<i>8,8</i>	<i>63.509,81</i>	<i>0,3</i>
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.746.399,14</i>	<i>10,2</i>	<i>2.183.755,20</i>	<i>8,5</i>
<b>12. Ergebnis aus Derivatgeschäften</b>	<b>83.734,33</b>	<b>0,3</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>562.710,10</b>	<b>2,1</b>	<b>152.491,05</b>	<b>0,6</b>
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>96.245,08</i>	<i>0,4</i>	<i>142.273,01</i>	<i>0,6</i>
<b>14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)</b>	<b>19.125.293,35</b>	<b>71,2</b>	<b>16.715.988,04</b>	<b>65,3</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.558.151,87</b>	<b>43,1</b>	<b>11.763.883,02</b>	<b>46,0</b>
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.259.600,00</b>	<b>4,7</b>	<b>3.080.061,84</b>	<b>12,0</b>
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>10.298.551,87</b>	<b>38,4</b>	<b>8.683.821,18</b>	<b>33,9</b>
<b>18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>				
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	<b>2.016.151,87</b>	<b>7,5</b>	<b>3.811.821,18</b>	<b>14,9</b>
<b>19. Jahresgewinn</b>	<b>8.282.400,00</b>	<b>30,9</b>	<b>4.872.000,00</b>	<b>19,0</b>
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>8.282.400,00</b>	<b>30,9</b>	<b>4.872.000,00</b>	<b>19,0</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten, die im laufenden oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurde entsprechend Rechnung getragen.

### Anlagevermögen

#### Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2013 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2013/2014 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
● Konzessionen	2	-	10
● Vertragsrecht			6
● EDV-Software	3	-	5

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

### Sachanlagevermögen

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2013 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2013/2014 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Gebäude	5	- 10
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 8

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

### Finanzanlagen

#### *Anteile an verbundenen Unternehmen*

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2014 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

#### *Ausleihungen an verbundenen Unternehmen*

Unter diesem Posten werden an amerikanische und britische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesen Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

## Umlaufvermögen

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

## Eigenkapital

### Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

#### Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§ 229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	<b>74.707.498,42</b>

### Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Aktiengesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

## Rückstellungen

### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (Vj: 3 %) und eines angenommenen Pensionsantrittsalters von 63 Jahren (Vj: 63 Jahren) bei Männern und 58 Jahren (Vj: 58 Jahren) bei Frauen ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

### Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

## Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

### Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

### Anzahlungen auf Anlagen

Für Mieterinvestitionen im Gebäude 1010 Wien, Akademiestraße 3 / Mahlerstraße 9 wurden Anzahlungen in Höhe von EUR 2 Millionen geleistet.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.833,82	255.833,82	0,00
Vorjahr	260.830,77	260.830,77	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	140.419.819,96	82.562.866,18	57.856.953,78
Vorjahr	89.446.539,83	70.750.768,73	18.695.771,10
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>10.096.703,34</i>	<i>10.096.703,34</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>17.577.722,45</i>	<i>17.577.722,45</i>	<i>0,00</i>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.569.980,91	7.603.498,32	2.966.482,59
Vorjahr	29.149.851,71	26.198.323,29	2.951.528,42
	<u>151.245.634,69</u>	<u>90.422.198,32</u>	<u>60.823.436,37</u>
Vorjahr	<u>118.857.222,31</u>	<u>97.209.922,79</u>	<u>21.647.299,52</u>

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 70.163.312,39 (Vj: EUR 8.821.261,94) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2013/2014 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 507.858,23 (Vj: EUR 377.058,71) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2013/2014 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 15.469.764,41 (Vj: EUR 16.023.336,46).

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

### **Wertpapiere und Anteile**

Unter dem Posten Wertpapiere und Anteile ist ein derivatives Finanzinstrument mit einem Wert von TEUR 148 erfasst, das DO & CO am 20.12.2013 mit der UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank, München) abgeschlossen hat. Es handelt sich um einen Total Return Equity Swap, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde liegen. Der Swap sieht während seiner voraussichtlichen Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. DO & CO kann während der Laufzeit des Swap eine Erfüllung durch physische Lieferung des Basiswerts oder durch Barausgleich verlangen. Das eröffnet der Gesellschaft die Möglichkeit, eigene Aktien für weitere internationale Akquisitionen einzusetzen. Den für diese Option gezahlten Einmalbetrag hat DO & CO als Anschaffungskosten des Derivats angesetzt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.344 (Vj: TEUR 134). Der Unterschied gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres ergibt sich insbesondere dadurch, dass im Zuge der Emission der DO & CO Unternehmensanleihe ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für das Disagio in Höhe von TEUR 1.143 angesetzt wurde. Dieses Disagio wird linear über die Laufzeit der Anleihe (7 Jahre) verteilt und entsprechend im Finanzergebnis der folgenden Perioden ausgewiesen.

### **In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Personalarückstellungen i.d. Höhe von TEUR 8.095 (Vj: TEUR 5.743) sowie Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen i.d. Höhe von TEUR 1.484 (Vj: TEUR 1.652).

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 UGB stellte sich folgendermaßen dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Anleihen	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	150.000.000,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.018.808,26	1.018.808,26	0,00	0,00
Vorjahr	809.768,39	809.768,39	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.261.992,14	44.261.992,14	0,00	0,00
Vorjahr	45.761.487,34	45.761.487,34	0,00	0,00
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>536.740,06</i>	<i>536.740,06</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>2.483.161,33</i>	<i>2.483.161,33</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	2.334.463,51	2.334.463,51	0,00	0,00
Vorjahr	2.616.868,62	2.616.868,62	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>2.082.214,85</i>	<i>2.082.214,85</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>2.318.596,36</i>	<i>2.318.596,36</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>209.405,73</i>	<i>209.405,73</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>230.062,15</i>	<i>230.062,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>197.615.263,91</b>	<b>47.615.263,91</b>	<b>150.000.000,00</b>	<b>150.000.000,00</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>49.188.124,35</b>	<b>49.188.124,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anleihe

Zu Ende des Geschäftsjahres hat die DO & CO Aktiengesellschaft eine Unternehmensanleihe i.d. Höhe von TEUR 150.000 plziert. Die Anleihe besitzt eine 7 jährige Laufzeit und einen Fixzinskupon von 3,125% p.a.. Die Kosten für die Emission der Anleihe i.d. Höhe von TEUR 959 sind in den sonstigen betr. Aufwendungen erfasst. Das Disagio der Anleihe ist in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

### **Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:**

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf rund EUR 6.042.300,00 (Vj: EUR 5.064.900,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr rund EUR 1.208.500,00 (Vj: EUR 1.013.000,00). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen und umsatzabhängige Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

### **Haftungsverhältnisse**

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft gab gegenüber einem Lieferanten eine Rangrücktrittserklärung ab. Die Forderung zum Bilanzstichtag belief sich auf TEUR 117 (Vj: TEUR 138) und wurde zur Gänze wertberichtigt. Des weiteren wurden Bankgarantien in der Höhe von TEUR 310 (Vj: TEUR 151) abgegeben.

#### **Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen, zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 5.889 (Vj: TEUR 6.341).

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 210 (Vj: TEUR 187) und eine Rangrücktrittserklärung von TEUR 5.000 (Vj: TEUR 0) abgegeben.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Aktiengesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaften um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 7 UGB stellte sich wie folgt dar:

	<u>2013/2014</u>	<u>2013/2014</u>
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	25.461.549,43	22.584.077,51
Umsatzerlöse Dritte	<u>1.382.959,73</u>	<u>3.013.665,25</u>
	<u>26.844.509,16</u>	<u>25.597.742,76</u>

### Personalaufwand

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 131.920,65 (Vj: EUR 401.705,00) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 106.046,50 (Vj: EUR 106.763,07) enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 3.711 von TEUR 10.403 auf TEUR 14.114 gestiegen. Ursache dieses Anstiegs sind Aufwendungen für die Emission der Unternehmensanleihe (TEUR 959) sowie Verluste aus der Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten (TEUR 5.538). Kosten für Werbung-, Rechts- und Beratungsaufwendungen konnten gegenüber dem Geschäftsjahr 2012/2013 reduziert werden.

### Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2013/2014 der inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 15.470 und eine Ausschüttung einer ausländischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 7.000.

### Aufwendungen aus Finanzanlagen

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden überwiegend die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen, sowie Abschreibungen von im Finanzaufwand ausgewiesene Ausleihungen an ausländische Tochtergesellschaften.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund TEUR 1.391 (Vj: TEUR 1.264).

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 22 Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG.

Steuerausgleichsvereinbarungen mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden auf Grund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

## Sonstige Pflichtangaben

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

### Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2013/2014</u>	<u>2012/2013</u>
Arbeiter	8	8
Angestellte	133	137
Gesamt	<u>141</u>	<u>145</u>

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

### Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten zu erhöhen.

### Angaben zu Vorstandsmitgliedern

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,  
Herr Dr. Klaus PETERMANN, Wien,  
Herr Dr. Haig ASENBAUER, Wien,  
Herr Mag. Gottfried NEUMEISTER, Wien,  
Herr Jaap ROUKENS, Zug (seit 05.05.2014).

Die Fixbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.089 (Vj: TEUR 1.628), davon wurden TEUR 76 (Vj: TEUR 67) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die für das Geschäftsjahr gewährten variablen Gehaltsbestandteile betragen TEUR 1.395 (Vj: TEUR 954). Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 48 (Vj: TEUR 256).

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

### Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2013/2014 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr em.o.Univ.Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,  
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,  
Herr Präsident Ökonomierat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 55.000,00 (Vj: TEUR 55) bezahlt.

Wien, 13. Mai 2014

Der Vorstand:

.....  
Attila DOGUDAN e.h.

.....  
Dr. Klaus PETERMANN e.h.

.....  
Dr. Haig ASENBAUER e.h.

.....  
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

.....  
Jaap ROUKENS e.h.

**Entwicklung des Anlagevermögens der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien**

	Anschaffungskosten am 1.4.2013		Zugänge		Abgänge		Umbuchung		Anschaffungskosten am 31.3.2014		Abschreibungen gesamt		Buchwert am 31.3.2014		Buchwert am 31.3.2013		Abschreibungen des Jahres (+) Abzinsung (-) Aufzinsung Zuschreibungen		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																			
1. Konzessionen, Lizenzen, sowie Software	880.143,19	1.167.029,35	129.646,20	0,00	0,00	1.917.526,34	753.720,64	1.163.805,70	318.119,07	316.103,00	a								
	<b>880.143,19</b>	<b>1.167.029,35</b>	<b>129.646,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.917.526,34</b>	<b>753.720,64</b>	<b>1.163.805,70</b>	<b>318.119,07</b>	<b>316.103,00</b>	<b>a</b>								
<b>II. Sachanlagen</b>																			
1. Einbauten in fremden Gebäuden	628.844,73	203.140,91	212.159,95	445.633,01	1.065.458,70	163.482,75	901.975,95	423.584,96	115.785,85		a								
2. Maschinen	0,00	4.692,70	0,00	0,00	4.692,70	938,54	3.754,16	0,00	938,54		a								
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.153.094,15	373.071,35	492.067,04	0,00	2.034.098,46	1.455.188,47	578.909,99	504.454,59	261.484,29		a								
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.445.633,01	386.723,81	0,00	-445.633,01	2.386.723,81	0,00	2.386.723,81	2.445.633,01	0,00		a								
	<b>5.227.571,89</b>	<b>967.628,77</b>	<b>704.226,95</b>	<b>0,00</b>	<b>5.490.973,67</b>	<b>1.619.609,76</b>	<b>3.871.363,91</b>	<b>3.373.672,56</b>	<b>378.208,68</b>		<b>a</b>								
<b>III. Finanzanlagen</b>																			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.358.070,84	0,00	0,00	0,00	26.358.070,84	170.997,00	26.187.073,84	26.323.071,84	135.998,00		a								
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.194.959,38	1.145.779,58	1.734.271,85	0,00	39.606.467,11	4.990.149,66	34.616.317,45	37.201.039,33	130.787,88		z								
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.651,27	0,00	0,00	0,00	36.651,27	0,00	36.651,27	36.651,27	2.224.298,45		a								
	<b>66.589.681,45</b>	<b>1.145.779,58</b>	<b>1.734.271,85</b>	<b>0,00</b>	<b>66.001.189,22</b>	<b>5.161.146,66</b>	<b>60.840.042,56</b>	<b>63.560.762,44</b>	<b>130.787,88</b>		<b>z</b>								
	<b>72.697.396,57</b>	<b>3.280.437,70</b>	<b>2.568.145,04</b>	<b>0,00</b>	<b>73.409.689,23</b>	<b>7.534.477,06</b>	<b>65.875.212,17</b>	<b>67.252.554,07</b>	<b>-97.280,96</b>		<b>aa</b>								
<b>Insgesamt</b>																			
	<b>880.143,19</b>	<b>1.167.029,35</b>	<b>129.646,20</b>	<b>0,00</b>	<b>1.917.526,34</b>	<b>753.720,64</b>	<b>1.163.805,70</b>	<b>318.119,07</b>	<b>316.103,00</b>		<b>a</b>								

**Beteiligungsgesellschaften**  
der DO & CO Aktiengesellschaft

Anlage 3b

Gesellschaft	Sitz	Land	Konsolidierung*	Beteiligung in %	Obergesellschaft <sup>1</sup>	Währung	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in THW <sup>2</sup>	Eigenkapital in THW <sup>2</sup>	Nominalkapital in THW <sup>2</sup>
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCAG	EUR	652	170	36 3)
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-1.224	29	36 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	223	194	36 3)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	-13	35	35 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	V	100,0	DCAG	EUR	-261	245	36 3)
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	536	99	36 3)
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	1.224	29	150 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	74	45	35 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	-222	83	35 4)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-50	35	35 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-801	100	100 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteteiligungs GmbH	Wien	A	V	100,0	DINV	EUR	-674	9.362	36
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	1.467	250	100 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	167	248	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	591	79	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	349	77	35 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-161	484	36 3)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	90,0	DCCC	EUR	101	674	35
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	162	596	36 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	356	55	35 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	9.475	198	35 3)
Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-86	-79	36 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	195	75	35 3)
Henry am Zug GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	-487	35	35 4)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-150	22	36 3)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	E	49,0	DTIS	EUR	434	663	218
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	2.390	724	799 4)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.669	4.337	800 4)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	190	142	35 4)
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	V	100,0	DINV	CHF	-29	-124	100
DO & CO International Event AG	Zug	CH	V	100,0	DINV	CHF	-13	180	100
Oleander Group AG	Zug	CH	N	100,0	DINV	GBP	-33	34	67
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DINV	EUR	0	1.495	25
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	V	100,0	DDHO	EUR	-136	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DDHO	EUR	-358	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	V	100,0	DDHO	EUR	173	25	25 5)
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	V	100,0	DDHO	EUR	-85	25	25 5)
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	22	25	25 5)
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	-23	25	25 5)
Arena One GmbH	München	D	V	100,0	DHO	EUR	1.187	100	100 5)
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	Barcelona	E	V	100,0	DINV	EUR	57	851	3
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LIMITED	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	0	0	0 6)
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	3.325	7.654	0
DO & CO FOODPRODUCTION LIMITED	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	0	0	0
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	1.251	8.723	30 6)
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	V	100,0	DCAG	EUR	-241	12.470	5.000 6)
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	-6	-675	0
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	E	50,0	DLHR	GBP	17	-459	0
Henry am Zug Hungary Kft.	Budapest	HU	V	100,0	DRCH	EUR	-52	-292	2 10)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	V	100,0	DCAG	EUR	-244	2.299	2.900
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	113	654	1 8)
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	471	1060	1 8)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	V	51,0	DINV	EUR	230	16	20
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	V	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
DO & CO Events Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCCC	PLN	0	3	5 9)
DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCCC	PLN	-312	1.996	5 9)
DO & CO Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCAG	PLN	6.041	43.093	20.095
Lotniczy Catering Service Sp. z o.o.	Katowice	PL	V	51,0	DPOL	PLN	205	2.307	1.928
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	V	100,0	DSKY	EUR	-10	439	63 7)
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	V	100,0	DINV	TRY	9.822	25.180	750
MAZLUM AMBALAJ SANAYİ VE DIŞ TİCARET A.Ş	Tekirdag	TK	V	51,0	DCCC	TRY	0	433	3.523
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	V	50,0	DIST	TRY	64.329	195.958	30.000
DO & CO Ukraine Limited Liability Company	Kiew-Borispil	UA	V	100,0	DCCC	UAH	-6.676	-8.591	521 9)
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LLC	Kiew-Borispil	UA	V	100,0	DAGU	UAH	-4.805	2.153	6.958
DO AND CO KYIV LLC	Kiew-Borispil	UA	V	51,0	DCNL	UAH	-90.276	21.430	2.400
DEMEL New York Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	34	-2.340	1
DO & CO CHICAGO CATERING INC.	Wilmington	USA	N	100,0	DHOL	USD	0	1	1
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	V	100,0	DINV	USD	-46	-60	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	V	100,0	DHOL	USD	-6	3.381	1
DO & CO NEW JERSEY CATERING INC.	Wilmington	USA	N	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	444	-12.842	1

\* (V= Vollkonsolidierung, E= at equity, N= Keine Konsolidierung)

- 1) DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft  
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH  
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.  
DINV = DO & CO International Investments Ltd.  
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH  
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH  
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.  
DTIS = Total Inflight Solution GmbH  
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.  
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.  
DRCH = Henry am Zug GmbH  
DPOL = DO & CO Poland Sp. z o.o.
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
- 9) 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten.
- 10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF.

## **1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

### **1.1. Geschäftsverlauf**

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Aktiengesellschaft besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat die DO & CO (Deutschland) Holding GmbH 100 % der Anteile an der Arena One GmbH mit Sitz in München erworben. Die Arena One beschäftigt mehr als 450 Mitarbeiter und zeichnet für das Catering in allen Bereichen der Allianz Arena, dem Heimstadion des FC Bayern München und des TSV 1860 München, verantwortlich. Zusätzlich ist das Münchner Unternehmen seit 1972 exklusiver Cateringpartner des Olympiaparks München.

Zudem hat die DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH 51 % der Anteile an der Mazlum Amabalaj Sanayi ve Dis Ticaret Anonim Sirketi mit Sitz in der Türkei erworben.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden außerdem die DO & CO Airport Gastronomy TOV, die DO & CO Airport Gastronomy Ltd. sowie die DO & CO FOODPRODUCTION LIMITED gegründet. Die Beteiligungen werden von der DO & CO International Investmens Ltd. gehalten.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 40 ausländischen und 28 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie Beteiligungen an einer inländischen und 3 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Die DO & CO Aktiengesellschaft platzierte im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 eine Unternehmensanleihe in der Höhe von 150 Millionen Euro. Die Anleihe besitzt eine sieben jährige Laufzeit und einen Fixzinskupon von 3,125 % p.a. Die Anleihe wurde zum Handel im geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen. Die Erstnotiz erfolgte am 4. März 2014. Der Platzierungserfolg der DO & CO Anleihe zeigte sich durch die starke Nachfrage sowohl von institutionellen Investoren als auch von Privatanlegern. Das Orderbuch war nach etwas mehr als einer Stunde fast vierfach überzeichnet. Überwiegendes Interesse kam von österreichischen Investoren.

### **1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

### **1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft um EUR 1,24 Mio auf EUR 26,84 Mio (VJ: EUR 25,60 Mio) gestiegen. Ursache dafür ist ein Anstieg der Konzernerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind, insbesondere bedingt durch eine Reduktion der Kursgewinne, um EUR 3,31 Mio auf EUR 0,99 Mio gesunken (VJ: EUR 4,30 Mio.).

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen gingen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,40 Mio von EUR 7,42 Mio auf EUR 4,02 Mio zurück. Dies ist insbesondere auf den Rückgang von Kostenverrechnungen von Tochtergesellschaften an die Holding zurückzuführen.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

Bei den Personalaufwendungen war ein leichter Anstieg von EUR 16,52 Mio auf EUR 16,58 Mio zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 3,71 Mio von EUR 10,40 Mio auf EUR 14,11 Mio gestiegen. Ursache dieses Anstiegs sind Aufwendungen für die Emission der DO & CO Unternehmensanleihe sowie Verluste aus der Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten. Kosten für Werbung, Rechts- und Beratungsaufwendungen sowie Mieten konnten gegenüber dem Geschäftsjahr 2012/2013 reduziert werden.

Die Abschreibungen für das Sachanlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2013/2014 auf EUR 0,69 Mio (VJ: EUR 0,50 Mio).

Das Betriebsergebnis beträgt somit EUR -7,57 Mio und ging damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,62 Mio zurück (VJ: EUR -4,95 Mio).

Das Finanzergebnis beträgt EUR 19,13 Mio (VJ: EUR 16,72 Mio).

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2013/2014 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 11,56 Mio (VJ: EUR 11,76 Mio).

Der Steueraufwand sinkt von EUR 3,08 Mio auf EUR 1,26 Mio.

Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 10,30 Mio gegenüber EUR 8,68 Mio im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der DO & CO AG beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres EUR 360,02 Mio und ist damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 157,45 erhöht (VJ: EUR 202,57 Mio). Wesentliche Ursache für diese Erhöhung ist die Emission einer Unternehmensanleihe durch die DO & CO AG im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014. Die DO & CO Unternehmensanleihe hat ein Volumen von EUR 150 Mio sowie einen Fixzinskupon in der Höhe von 3,125 %. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt sieben Jahre (bis 2021).

Der Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt EUR 17,17 Mio (VJ: EUR -17,72 Mio). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Verkauf von sonstigen Vermögensgegenständen sowie auf geringeren Abflüssen aufgrund von Veränderungen von Konzernforderungen und Konzernverbindlichkeiten.

Der Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf EUR -26,24 Mio (VJ: EUR 7,80 Mio). Dies ist vor allem durch die Zunahme der Ausleihungen infolge der Akquisition der Arena One GmbH zurückzuführen.

Der Netto-Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 134,15 Mio (VJ: EUR -13,80 Mio). Wesentliche Ursache für diese Erhöhung ist die Emission einer Unternehmensanleihe durch die DO & CO AG im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 mit einem Volumen von EUR 150 Mio.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

Die DO & CO Aktie konnte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 sowohl an der Wiener als auch an der Istanbuler Börse sehr gut behaupten.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 5,3 % und schloss am 31. März 2014 mit einem Kurs von EUR 37,61. Im selben Zeitraum stieg der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse, um 7,3 %.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

An der Istanbul Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 25,6 % und schloss am 31. März 2014 mit einem Kurs von TRY 113,00. Beachtlich erwies sich diese Kurssteigerung im Vergleich zum BIST 100, dem führenden Aktienindex der Istanbul Börse, welcher im Berichtszeitraum um 18,8 % sank.

An den Börsen in Wien und Istanbul stieg das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie im Vergleich zum Vorjahr in Summe um TEUR 92, was einer Erhöhung um 18,5 % entspricht.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im Geschäftsjahr 2013/2014 TEUR 251, beziehungsweise 7.031 Stück. Damit stieg es im Vergleich zum Vorjahr deutlich (Geschäftsjahr 2012/2013: 3.368 Stück).

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbul Börse belief sich im Geschäftsjahr 2013/2014 auf TEUR 339. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen erreichte 9.427 Stück (Geschäftsjahr 2012/2013: 12.308 Stück). Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul, wie schon in der Vergangenheit, über jenem an der Wiener Börse.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen erfuhr während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013/2014 ein Wachstum. Dieser Anstieg wurde sowohl an der Wiener als auch an der Istanbul Börse verzeichnet.

#### Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das gr o te Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch gr o ten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abf llen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

#### **1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag**

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

### 2.1. Ausblick

In der **Division Airline Catering** werden sich die Vertriebsaktivitäten an den DO & CO Standorten sowohl auf die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch auf die Akquisition von Neukunden konzentrieren.

In der Türkei steht in den kommenden Monaten die Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Gourmetküchen in Istanbul (Flughafen Atatürk und Flughafen Sabiha Gökçen) im Vordergrund. Weiter ausgebaut werden soll auch das Konzept der „Flying Chefs“ bei Turkish Airlines auf Langstreckenflügen und internationalen Kurzstreckenflügen.

Ebenso sind Um- und Erweiterungsbauten in New York in den kommenden Monaten geplant, um die Kapazität der Unit zu erhöhen. Ab Juli 2014 werden die Flüge der Austrian Airlines ex Newark von DO & CO betreut.

Besonders hervorzuheben ist die geplante Errichtung einer neuen 10.000 m<sup>2</sup> großen DO & CO Gourmetküche in unmittelbarer Nähe zum internationalen Flughafen Chicago O'Hare. DO & CO konnte bereits mit Emirates Airline, Austrian Airlines, Turkish Airlines und British Airways vier Kunden für diesen Standort gewinnen. Mit diesem neuen Standort am viergrößten Flughafen der Welt hat DO & CO einen wichtigen Expansionsschritt in Nordamerika gesetzt.

Auch der Standort in London Heathrow wird im kommenden Wirtschaftsjahr erweitert, um neue Kapazitäten für Wachstum zu schaffen.

Die wirtschaftliche Instabilität im Osten der Ukraine hielt auch im April und Mai des neuen Geschäftsjahres 2014/2015 an. Eine Einschätzung der weiteren Entwicklungen und deren zukünftige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit und Ergebnisse von DO & CO Kiew ist gegenwärtig sehr schwierig. Das Management von DO & CO beobachtet deshalb laufend und intensiv die Entwicklungen in der Ukraine, um zeitnah und wirksam reagieren zu können.

Am 1. April 2014 wurde der Cateringvertrag für die Betreuung der Flüge der Emirates Airline ex Mailand Malpensa aufgelöst. Grund hierfür ist die von einer Tochter der Emirates Group durchgeführte Übernahme der italienischen Standorte des Airline Catering Unternehmens Servair, welche das Catering der Emirates Airline in Mailand Malpensa übernehmen wird. Sehr erfreulich ist, dass ab 1. Juni 2014 ein täglicher Flug ex Mailand Malpensa der Qatar Airways hinzugewonnen werden konnte. Der Kunde wird damit an sieben Standorten von DO & CO betreut.

In der **Division International Event Catering** stehen wiederum große internationale Events auf dem Programm. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wird DO & CO die VIP-Gäste bei den ATP Masters in Madrid und beim Champions League Finale in Lissabon betreuen. Ebenso befinden sich das prestigereiche Springreitturnier CHIO Aachen, die Chelsea Flower Show in London und das Beachvolleyballturnier am Wörthersee auf dem Eventkalender der nächsten Monate von DO & CO.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

Die weitere Integration der Arena One GmbH in den DO & CO Verbund steht in den nächsten Monaten ebenso im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Division. Im Geschäftsjahr 2014/2015 sind die Betreuung von 44 Fußballspielen in der Allianz Arena sowie zahlreiche Veranstaltungen aus Politik, Sport und Wirtschaft durch die Arena One GmbH geplant.

Auch in der **Division Restaurants, Lounges und Hotel** ist für das Geschäftsjahr 2014/2015 eine Vielzahl an Aktivitäten geplant. Neben dem Ausbau der Bereiche Retail und Airport Gastronomie wird die Eröffnung des Restaurants in Istanbul im Fokus stehen.

Der Expansionskurs im Bereich Retail wird weiter fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden bereits neue Standorte in Wien gesichert. Diese werden im Laufe des neuen Geschäftsjahres 2014/2015 eröffnet.

Parallel dazu schreiten die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul weiter voran. Neben den knapp 100 Zimmern sollen ein Restaurant, eine Bar, ein Demel und eine Eventlocation für bis zu 1.500 Gäste entstehen. Die Eröffnung des Restaurants ist für Herbst 2014 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist für das erste Halbjahr 2015 geplant.

Neu ins DO & CO Lounge Portfolio werden im Geschäftsjahr 2014/2015 zwei Lounges der Lufthansa am Flughafen London Heathrow kommen.

DO & CO ist auch im Bereich der Airport Gastronomie weiter auf Expansionskurs. Am Flughafen Wien wird im Oktober 2014 zusätzlich zu den bestehenden Outlets am Check-In 3 (Skylink / G Gates) ein Foodcourt am Check-In 1 (Pier West / C Gates) eröffnet. Bereits seit April 2014 ist DO & CO mit einem Henry Pop-Up Konzept an diesem Abschnitt des Flughafens vertreten. Des Weiteren werden die Aktivitäten im Bereich Airport Gastronomie am Flughafen Kiew-Boryspil weiter ausgebaut.

Auch zu erwähnen ist der Start eines weiteren DO & CO Mitarbeiterrestaurants, welches im Mai 2014 in Betrieb genommen wird.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnützung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

## 2.2. Risikomanagement

DO & CO ist auf Grund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich jedoch auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken sicher, zeitnah und effektiv reagiert.

Ausgangsbasis des angewandten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolicy standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO<sup>1</sup> entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe gesehen und stellt einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse dar, was zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen führt. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, dazu gehören eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die Interne Revision.

Durch die enge Zusammenarbeit des Risikomanagements mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

---

<sup>1</sup> COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Tradeway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

### **Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche**

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO. Die Luftfahrtindustrie ihrerseits ist besonders von der Entwicklung der Treibstoffpreise, der Besteuerung sowie den Flughafen- und Sicherheitsgebühren abhängig.

Da weiters wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Austrian Airlines Group, NIKI, Emirates Airline, Etihad Airways, LOT Polish Airlines, Cathay Pacific, British Airways und Pegasus Airlines erwirtschaftet werden, ist zusätzlich ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der gesamtwirtschaftlichen Lage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit ist es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

### **Konjunkturelle Entwicklung**

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine internationale Diversifikation sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

### **Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen**

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, in den letzten Jahren stabilisiert hat, jedoch ist jederzeit mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Airline Branche zu rechnen. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards an die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen stabilisiert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich jedoch durch ständige Beobachtung der politischen Situation und Sicherheitsschulungen auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Insbesondere werden die Entwicklungen in der Ukraine permanent beobachtet und evaluiert. Bei allfälligen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit werden zeitnah entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt.

### **Risiken auf Grund von Naturkatastrophen und Epidemien**

Zu den Risiken, die nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien wie beispielsweise der Vogelgrippe oder des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS). Auch Naturkatastrophen wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010, welcher den Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas wiederholt für mehrere Tage ganz oder teilweise lahmlegte sowie der Atomreaktorzwischenfall mit einer entsprechenden Verstrahlung der Umwelt in Japan zählen zu den nicht beeinflussbaren Risiken.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperrung und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegengewirkt.

### **Hygienerisiken**

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

### **Schadensrisiken**

Dem Schadenspotential durch Feuer, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben wird durch entsprechende Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Notfallpläne entgegen gewirkt, welche regelmäßig trainiert und adaptiert werden. Diese Risiken sind durch angemessenen Versicherungsschutz abgedeckt.

### **Personalrisiken**

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Parallel zur laufenden Expansion des DO & CO Konzerns wird auch das Management des Unternehmens auf eine immer breitere Basis gestellt.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

### **Beschaffungsrisiken**

Als Verarbeiter von Lebensmitteln ist DO & CO bei den eingesetzten Rohstoffen einem Beschaffungsrisiko ausgesetzt. Durch klimatische, logistische und sonstige Ereignisse wie beispielsweise die Vogelgrippe, können Rohstoffe unter Umständen in geringeren Mengen verfügbar sein. Auch unterliegen diese Rohstoffe Preisschwankungen, die nicht immer vollständig an die Abnehmer weitergegeben werden können.

Durch langfristige Lieferbeziehungen, Lieferantendiversifikation und permanentes Monitoring der Beschaffungsmärkte wird sichergestellt, dass die benötigten Rohstoffe in der höchstmöglichen Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen permanent verfügbar sind.

### **Ausfallsrisiko von Produktionsanlagen**

Zur Minimierung des Ausfallsrisikos bei kritischen Produktionsanlagen (Großküchen, Kühlhäusern) werden permanent gezielte, umfangreiche Investitionen in die technische Optimierung sensibler Aggregate getätigt. Konsequente vorbeugende Instandhaltung, risikoorientierte Reserveteillagerung sowie umfassende Schulungen von Mitarbeitern sind weitere zentrale Maßnahmen zur Risikoreduktion im Produktionsanlagenbereich.

### **Informationstechnologie**

Viele Prozesse innerhalb des DO & CO Konzerns sind IT-unterstützt bzw. von Informationen abhängig, die aus diesen Systemen generiert werden. Ein Ausfall dieser Systeme stellt daher ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch intensive Schulungen und den entsprechenden Einsatz interner und externer Fachkräfte entgegengewirkt. Die IT-Infrastruktur und IT-Systeme werden konzernweit permanent gewartet und optimiert, um die Funktionalität aufrecht zu erhalten und zu verbessern bzw. das Ausfallsrisiko so gering wie möglich zu halten.

### **Rechtliche Risiken**

Auf Grund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters, zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung und ein auf Vorstandsebene installiertes Risk- & Compliance-Comittee gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungsvorkehrungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

### **Akquisition und Integration von Unternehmen**

Eines der strategischen Ziele des DO & CO Konzerns ist es, nicht nur organisch zu wachsen, sondern auch Unternehmen zu akquirieren. In Verfolgung dieses strategischen Ziels wurden und werden Unternehmen akquiriert und in die DO & CO Gruppe eingegliedert. Im Zuge dieses Prozesses stellen sich zahlreiche Herausforderungen, die angestrebten Ziele zu erreichen und entsprechende Risiken zu vermeiden.

### **Währungsrisiken**

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, UAH, USD, GBP und PLN zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt.

### **Liquiditätsrisiken**

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen DO & CO Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen liquiden Mitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

### **Bonitätsrisiken**

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten wird das Bonitätsrisiko der Kunden sehr zeitnahe überwacht und ermöglicht ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten. Das verbleibende Risiko wird durch Rückstellungen in angemessener Höhe abgedeckt.

### **Zinsrisiko**

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

### **Risiken der Bilanzerstellung**

Die Verwendung von Schätzungen und die Inanspruchnahme von Ermessensspielräumen unter anderem in den Bereichen der nichtfinanziellen Vermögenswerte, der aktiven latenten Steuern, der Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei notwendigen Beurteilungen von Sachverhalten können Bewertungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken beinhaltet ein Ausweisrisiko. Ein Konzernhandbuch, in welchem die Bilanzierungs- und Bewertungsansätze von DO & CO festgelegt sind, stellt einen standardisierten Prozess sicher und reduziert das Risiko der unterschiedlichen Vorgehensweisen innerhalb des Konzerns.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Konzern angepasstes Internes Kontrollsystem integriert, worin beispielsweise die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip festgelegt sind. Regelmäßige Audits durch die Interne Revision sowie des Wirtschaftsprüfers gewährleisten eine permanente Verbesserung und Optimierung der Prozesse.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO auf Grund des eingerichteten Risikomanagementsystems die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet.

Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

### **3. Bericht über Forschung und Entwicklung**

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

### **4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem werden laufend an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management bis hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software, sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Der Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung werden systematisch auf mögliche Risiken geprüft und regelmäßig vom Corporate Riskmanager evaluiert. Bei einem auftretenden Bedarf werden Optimierungsmaßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt, um so etwaigen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken.

## 5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

### Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

### Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

### Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 40,95 % sowie die UniCredit Bank AG mit Sitz in München mit 10,00 % halten zum Bilanzstichtag zumindest 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).
7. Der Vorstand ist bis 30. Juni 2017 ermächtigt,
  - a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital von derzeit Nominale EUR 19.488.000,00 um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und / oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
  - b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
    - (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, oder
    - (ii) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
    - (iii) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 und vom 4. Juli 2013 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

DO & CO Aktiengesellschaft  
1010 Wien, Stephansplatz 12  
156765m, Handelsgericht Wien

---

8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen des DO & CO Konzerns, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 13. Mai 2014

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.  
Vorsitzender

Dr. Klaus PETERMANN e.h.

Dr. Haig ASENBAUER e.h.

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

Jaap ROUKENS e.h.